



Letzte Übung der Jugendfeuerwehr March

Am Samstagabend fand in Galgenen die Hauptübung der Jugendfeuerwehr March statt. Es galt, mehrere Personen aus einem Mehrfamilienhaus zu retten und ein kleines Feuer zu löschen. Gut 200 Zuschauer liessen sich dieses Spektakel nicht entgehen.

March. – Es ist noch nicht spät, aber schon dunkel, als in Galgenen plötzlich das Horn erklingt. Im Unterfeldhof 2 ist ein Feuer ausgebrochen, und mehrere Personen müssen gerettet werden. Mit Blaulicht fährt der Wagen beim Mehrfamilienhaus vor. 29 Jugendliche und zwölf Gruppenleiter der Märchler Feuerwehren bekommen ihre Aufgaben zugewiesen, während rund 200 Zuschauer in der Kälte gespannt der Dinge harren, die da

kommen sollen. Und das sind viele. Zuerst wird der Schadenplatz ausgeleuchtet, damit die Feuerwehrleute auch etwas sehen können, danach folgt die Strassensperrung. Die Feuerwehr von Schübelbach hat ihren Hubretter zur Verfügung gestellt, denn eine zu rettende Person befindet sich auf dem Dach. Drei Verletzte rufen vom Balkon des zweiten Stocks um Hilfe, zwei warten im ersten Stock auf ihre Rettung.

Unter den kritischen Augen der Gruppenleiter beginnen die Jugendlichen mit der Arbeit. Fachmännisch stellen sie Leitern und binden sich Seile um den Körper. Und dann heisst es klettern. Oben werden die Figuren gesichert, damit sie ohne Gefahr hinuntersteigen können – die einen selbständig, die anderen huckepack auf den Schultern der Jugendlichen. In der Zwischenzeit verlegt eine andere Gruppe viele Meter

Schläuche, denn ein Feuer muss gelöscht werden.

«Aufgabe perfekt gelöst»

Marco Leu, Kommandant der Jugendfeuerwehr March, schaut den Mädchen und Jungs gespannt zu, schliesslich arbeiten sie zum ersten Mal in der Dunkelheit. «Es war der Wunsch der Jugendlichen, eine Nachtübung zu veranstalten», so Leu. Sein Fazit fällt durchwegs positiv, um nicht zu sagen begeistert aus. «Sie haben ihre Aufgaben perfekt gelöst und waren topmotiviert.» Vollgas hätten sie gegeben, jeder einzelne sei auf Trab gewesen. Ob dieses Lobes leuchten die Augen der jungen Feuerwehrleute und die der Zuschauer. «Es waren auch sehr viele aktive Feuerwehrler darunter, die vom Können der Jugendlichen begeistert waren», sagt Leu. Einer dieser Jugendlichen, Pascal Benoit aus Sieben, tritt am Samstag der Feuerwehr

Wangen über, da er das 18. Altersjahr erreicht hat und somit in den Aktiviendienst wechseln darf.

Nach der Übung wurde in der kleinen Festwirtschaft nebenan bei Gertsensuppe und Würsten noch lange gefachsimpelt, gelacht und die vergangenen Stunden besprochen.

Leu dazu: «Man hat richtig gemerkt, dass das Interesse an der Jugendfeuerwehr March gross ist. Und zwar nicht nur seitens der unbeteiligten Zuschauer, sondern auch bei den Gemeindefeuerwehren. Sie sehen es gerne, wenn wir in ihrer Gemeinde eine Übung veranstalten.»

Damit das auch in Zukunft so bleibt, hofft der Kommandant auf viele Neueintritte von Märchler Jugendlichen. Zurzeit sind es 27 Mitglieder. Wer mindestens zwölf Jahre alt ist und Interesse hat, kann sich via Homepage www.jugendfeuerwehr-march.ch infor-

23 Oktober Hauptübung 2010 Galgenen⁺